



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Zustand der Landebahn in Holtenau

Trifft es zu, dass die Start- und Landebahn auf dem Flugplatz in Kiel-Holtenau zur Zeit nur eingeschränkt genutzt werden kann, weil der Bahnbelag schadhaft ist?

Wenn ja,

- Warum ist der Bahnbelag schadhaft?
- Seit wann ist dies den für die Sicherheit des Betriebs des Flugplatzes in Holtenau zuständigen öffentlichen Stellen bekannt?
- Welche Gefahren gehen von den Schäden aus?
- Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um diesen Gefahren vorzubeugen und/oder sie zu bannen?
- Ab wann wird die *vorhandene* Start- und Landebahn wieder uneingeschränkt genutzt werden können?

Zurzeit bestehen bezüglich der Nutzbarkeit der Start- und Landebahn auf dem Flughafen Kiel-Holtenau keine Einschränkungen.

Im Verlauf des heißen und trockenen Sommerwetters hatte sich die Gefahr abgezeichnet, dass bei Fortdauer der Temperaturen und sofern schwere Flugzeuge auf den Overruns auf der Stelle eine 180 Grad Drehung durchführen, Teile des Oberflächenbelags abgelöst werden. Die Kieler Flughafengesellschaft (KFG) hatte hiervon die zuständige Luftfahrtbehörde (Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr) am 05. Juli 2005 in Kenntnis gesetzt. Da die sog. Overruns über einen anderen Unterbau als die Start- Landebahn verfügen, hat die Luftfahrtbehörde unter Berücksichtigung der Stellungnahme eines Gutachters unverzüglich angeordnet, die Belastungen durch die o.g. Drehungen in diesen Bereichen während der Sommermonate herabzusetzen und die Overruns mit sofortiger Wirkung gesperrt. Nach dem Ende der Hitzeperiode erfolgten erneute Begehungen der gesamten Bahn und als deren Ergebnis am 15. August 2005 die Aufhebung der Sperrungen.

In der Zwischenzeit hat ein von der KFG beauftragtes Unternehmen, das für derartige Probleme spezialisiert ist, eine Sanierung des Oberflächenbelages vorgeschlagen. Die Reparaturmaßnahme sollte möglichst vor der nächsten Sommerperiode durchgeführt werden.